

[Free read ebook] Guardians of Secret Powers - Das Siegel des Teufels: Band 1

Guardians of Secret Powers - Das Siegel des Teufels: Band 1

Von Peter Freund

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Produktinformation -Verkaufsrank: #524197 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-16Erscheinungsdatum: 2013-09-16File Name: B00F38P4K0 | File size: 77.Mb

Von Peter Freund : Guardians of Secret Powers - Das Siegel des Teufels: Band 1 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Guardians of Secret Powers - Das Siegel des Teufels: Band 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse Auftakt einer neuen abenteuerlichen Reihe meines Geschichten-Helden Peter Freund!Von Nicole W. - lilstar.deAn

Neles 15. Geburtstag ändert sich so einiges. Sie kann plötzlich besser hören, riechen, fühlen, schmecken und sehen. Außerdem wird sie dauernd von merkwürdigen Gestalten, richtiggehenden Monstern angegriffen. Schnell erfährt sie durch die Guardians of Secret Powers, was es mit ihren neu erlangten Fähigkeiten auf sich hat. Nele ist nämlich selbst eine Illumini, die Pentatrix, im Zeichen der mächtigen Fünf geboren. Auf der anderen Seite stehen die Mächte der Finsternis, die Fantome, die versuchen ihrer habhaft zu werden, da Nele für ihr Vorhaben das Siegel des Teufels zu brechen und ihn wieder auf die Erde zu holen, gefährlich werden kann. Um ihre Kräfte zu schulen schließt sich Nele den Guardians an und nimmt den Kampf gegen das Böse auf ... Alleine vom optischen her wäre ich auf dieses Buch nicht neugierig geworden, muss ich ganz ehrlich sagen. Mir gefällt das Cover nicht sehr und es sagt auch nicht besonders viel aus. Da Peter Freund in meiner Kindheit aber so etwas wie mein persönlicher Geschichten-Held war, wollte ich mir auch die neue Reihe von ihm nicht entgehen lassen und zumindest mal reinlesen. So kam ich zu "Guardians of Secret Powers", zu dessen Zielgruppe ich eigentlich gar nicht mehr wirklich zähle. Jetzt nach dem Lesen kann ich allerdings sagen, dass die nicht zutreffende Altersgruppe gar nicht so schlimm war. Mir hat das Buch dennoch soweit gut gefallen und mich gefällt es auch eher ins All-Age-Genre, nicht nur in die Jugendbuch-Sparte. Die Geschichte selbst ist eigentlich sehr einfach gestrickt und schnell erzählt, Peter Freund schmückt seine Story allerdings noch schön aus, erzählt dabei allerdings ab und an ein wenig wirr. Durch die vielen unvorhersehbaren und nicht gekennzeichneten Perspektivenwechsel kam ich ziemlich häufig durcheinander und konnte mich an diese tatsächlich bis zum Ende hin nicht wirklich gewöhnen. Dadurch kam mir die Erzählung leider nicht so schön flüssig vor, wie sie innerhalb der Perspektiven war. Der Stil wirkte dadurch ein wenig abgehackt und das fand ich schade, denn das hätte nicht sein müssen. Meiner Meinung nach hätte es schon geholfen, wenn durch einen größeren Absatz oder einen Gedankenstrich oder irgendein sonstiges Zeichen ein Perspektivenwechsel angekündigt worden wäre. So wurde mein Lesefluss aber leider immer unterbrochen, wenn ich merkte 'Nanu? Wo bin ich denn jetzt?'. Ansonsten ist das Buch wirklich klasse und spannend. Die Figuren sind gut entwickelt und dem Genre entsprechend gezeichnet. Gerade Nele kam sehr authentisch und normal rüber, so wie sie sich erst einmal in ihrer neuen Rolle zurecht finden musste. Die Idee ist gut, gerade die Idee mit den schmelzenden Polkappen, bzw. den tatsächlichen Grund dafür, fand ich mal einfallreich. Dadurch, dass die Geschichte in Berlin spielt und ich diese Stadt soweit ganz gut kennen, fühlte ich mich der Geschichte noch mehr verbunden, weil ich durch die bekannten Schauplätze doch einen viel größeren Bezug dazu herstellen konnte. Das hat mir richtig gut gefallen. Insgesamt hat mir dieses Buch also wirklich Spaß gemacht und die Freude darüber wurde mir lediglich durch diesen merkwürdigen Perspektivenwechsel ein wenig getrübt. Ansonsten ein klasse Auftakt einer neuen abenteuerlichen Reihe von meinem Geschichten-Helden Peter Freund!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas verwirrend, aber hat Potenzial

Von Drapegon
Meine Meinung: An ihrem 15. Geburtstag entdeckt Nele sehr eigenartiges an sich. Sie kann plötzlich besser hören, riechen, fühlen, schmecken und sehen. Zudem sieht sie fast überall Monster die sie sogar angreifen. Sie hat Glück das die Guardians of Secret Powers zur Stelle sind und ihr nach und nach erklären was es mit ihren neu erlangten Fähigkeiten auf sich hat. Sie selbst nämlich ist auch eine Illumini, wie sich die Guardians nennen. Aber noch einiges mehr, denn sie ist im Zeichen der mächtigen fünf geboren und damit eine Pentatrix. Deren sich die Fantome, Mächte der Finsternis, habhaft machen wollen. Besser gesagt sie wollen, das sie auf ihre Seite wechselt und das Siegel des Teufels bricht um diesen wieder auf die Erde zu lassen. Ich finde da stellen sie sich doch etwas umständlich an. Im Buch mag es wohl klappen, aber wenn mich in der Wirklichkeit als Mutter 15 Jahre nach der Geburt die Klinik mich anrufen würde und sagt es gehe um einen Langzeitstudie der Tochter/ Sohn würde ich da schon misstrauisch reagieren. Besonders wenn sie sich allein in der Klinik einfinden sollen und es wird darüber weiterhin kein Wort darüber verloren. Dank der Hilfe der Guardians ist ja noch mal alles gut geworden und sie schließt sich ihnen letztendlich an um ihre Kräfte zu schulen und der Kampf gegen das Böse beginnt

Die Geschichte von Peter Freund ist einfach gestrickt und eigentlich schnell erzählt, wäre da nicht die ab und zu wirre Erzählweise. Manchmal weiß ich gar nicht mehr wo ich bin. Die vielen unvorhersehbaren und nicht gekennzeichneten Perspektivenwechsel machen es mir schwer der Geschichte richtig zu verfolgen. Das fängt nämlich schon am Anfang und ein oder zwei Kapitel weiter wird die selbe Szene haargenau wieder erzählt. Daher ist die Erzählung sehr durcheinander und nicht mehr flüssig und das kann ich gar nicht ab. Meiner Meinung wäre es doch besser gewesen einen Wechsel vielleicht durch einen zusätzlichen Gedankenstrich voneinander zu trennen, so wäre man darauf vorbereitet gewesen. Sonst gibt es nichts nachteiliges über das Buch zu berichten. Die Figuren sind gut durchdacht und passen zu einem Jugendbuch. Pluspunkte gibt es auch, weil sich die Geschichte in Berlin abspielt. Sehr unterhaltsames Buch mit einer Story die viele Teenager und auch Erwachsene ansprechen wird. Viele werden sich in der Person von Nele wiederfinden. Wer träumt nicht davon mal außergewöhnliche Fähigkeiten zu besitzen. Das einzige was ich nicht gut finde dieses Denglisch. Die Geschichte spielt doch in Deutschland warum müssen dann wieder einige Begriffe in Englisch geschrieben werden wie warrior = Krieger. Also Krieger hört sich für mich viel besser an. Irgendwie ist das in diesem Buch fehl am Platze. Auch der Perspektivenwechsel macht mir etwas zu schaffen, in einem Film kommt das vielleicht besser rüber. Auf die weiteren Teile bin ich aber dennoch gespannt und wie es mit Nele weitergeht. Ich denke diese Serie hat Potenzial.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Magische Geschichte, mit einigen Mängeln

Von Traumfeder
Inhalt
Es ist Neles fünfzehnter Geburtstag. Eigentlich sollte er wunderschön werden. Sie will mit ihren Freunden ins Kino und anschließend feiern. Doch so einfach soll es nicht werden. Erst wird sie von dunklen Gestalten den ganzen Abend über

verfolgt, dass auch noch auf dem Heimweg in die Enge getrieben. Zum Glück tauchen seltsam gekleidete Jugendliche auf fliegenden Fahrrädern auf und vertreiben die Verfolger. In den folgenden Tagen wird es noch seltsamer. Die Verfolger geben nicht auf und Nele erkennt, dass sie nicht bloß Menschen sind, sondern irgendwelche Kreaturen. Zum Glück taucht Taha immer wieder auf um sie zu retten. Er erklärt ihr, dass sie eine Guardian ist und mit anderen Jugendlichen die Welt vor den Mächten des Bösen bewahren soll. Vor allem jetzt, da sich etwas Dunkles in Berlin zusammenbraut, ist ihre Hilfe dringender nötig, als Nele es je ahnen konnte. Meine Meinung: Mit "Das Siegel des Feuers" führt Peter Freund in seine neue Buchreihe "Guardians of Secret Powers" ein. Dieser erste Band führt den Leser nach Berlin der heutigen Zeit. Reale Plätze werden vorgestellt und verbildlicht. Im vorderen Teil des Buches findet sich ein Stadtplan der dazu verleitet die Schritte der Charaktere zu verfolgen. Im Zentrum des Geschehens findet sich Nele wieder. Eigentlich wünscht sie sich nichts sehnlicher als etwas Ruhe in der Familie und die Aufmerksamkeit von Kimi, der ihr Herz höher schlagen lässt. Dann wird sie aber in die Welt der Guardians geworfen und weiß nicht wie ihr geschieht. Plötzlich ist Magie real, sonderbare Kreaturen verfolgen sie und versuchen sie zu entführen und sie muss ihre Freunde belügen. Alles andere als begeistert von ihrer neuen Situation, muss Nele schnell lernen, denn zu viel steht auf dem Spiel. Taha ist sicherlich neben Nele, eine der zentralen Figuren der Geschichte. Er scheint der Anführer der Guardians zu sein. Als er Nele zum ersten Mal trifft, merkt er, dass sie etwas Besonderes ist. Es wird zu seiner Aufgabe sei in die verborgene Welt der Guardians einzuführen. Taha weiß, dass ihm und Nele nur wenig Zeit bleibt, denn die Gefahr ist näher als sie je zu ahnen wagten. Nele und Taha haben in ihren Kämpfen so einige Gefährten, die sie unterstützen und auf ihrem Weg begleiten. Jeder von ihnen hat so seine Stärken und Schwächen. Da Nele neu in diese Gruppe kommt, wird sie nicht von jedem mit offenen Armen empfangen. Eifersucht spielt dabei eine entscheidende Rolle. Peter Freund beeindruckt durch die Kombination von Realität und Fantasie. Eine moderne Stadt wird zum Schauplatz eines fantastischen Abenteuers. Mit einer klaren und leicht verständlichen Sprache, bereitet es dem Leser ein schnelles Vorankommen im Geschehen. Dinge werden gut erklärt, so dass entstehende Fragen sich schnell von selbst beantworten lassen. An sich hat mir das Buch ganz gut gefallen, doch es gab Stellen, die für mich nicht stimmig waren. Da wären z.B. Neles Reaktionen als sie über eine Leiche stolpert. Sie ist vielleicht fünf bis zehn Minuten entsetzt, doch dann ist wieder alles okay. Ehrlich? Nele ist 15 und reagiert wie jemand, der andauernd Leichen sieht. Keine Alpträume oder sonst was. Kann doch nicht sein. Mir fehlte auch etwas Fassungslosigkeit. Sie wird von seltsamen Wesen verfolgt und von Jugendlichen auf fliegenden Fahrrädern gerettet. Ach was, darüber macht man sich doch keine Gedanken, passiert doch schließlich oft genug. Andererseits ist es auch der Mut der Jugendlichen, der hier beeindruckt. Sie sind einfallsreich und sind bereit einiges zu riskieren. Es sind Jugendliche, die sich für etwas einsetzen und versuchen damit die gegenwärtige Situation zu verbessern. Peter Freund schafft es hier auch der dunklen Seite eine Stimme zu geben. Als Leser erhält man Einblicke in deren Pläne, wird aber davon abgehalten herauszufinden, wer sich hinter diesen Stimmen verbirgt. Man kann sich darum Gedanken machen und raten, allerdings schaffen immer wieder eingeführte Wendungen zu überraschen. Fazit: Fantastische Elemente werden mit der Realität verbunden und ermöglichen so eine Schnitzeljagd durch Berlin. Obwohl einige Mängel die ein oder andere Denkfalte auf die Stirn zaubern, berzeugt die Geschichte durch starke Charaktere, die ihren Weg gehen und für eine bessere Zukunft kämpfen. Nun bleibt es abzuwarten, was der Autor im nächsten Buch für sie parat hält.

Kurzbeschreibung Eine aufregende Fantasy-Jagd mitten durch die Großstadt Berlin Ausgerechnet am Abend ihres 15. Geburtstags wird Nele mitten in der Stadt bedroht. Eine Gruppe gespenstischer Gestalten tritt aus dem Dunkel ihrer Straße. Doch gerade als die Angreifer sie attackieren wollen, wird Nele von fünf Jugendlichen gerettet, die in seltsame schwarze Gewänder gehüllt sind und auf fliegenden Fahrrädern durch die Nacht jagen. Ihr Anführer Taha, dessen smaragdgrüne Augen einen unwiderstehlichen Sog auf Nele ausüben, erklärt ihr, dass sie eine von ihnen ist: ein Guardian of Secret Powers. Auserkoren, mit den anderen Jugendlichen gegen die Fantome der Finsternis zu kämpfen, die sich unerkannt unter den Menschen bewegen und die Erde zurückerobern wollen. Während Nele im Kampf gegen die Finsternis und in ihren ureigenen magischen Begabungen geschult wird, schmieden die Meister der Dunkelheit ihre teuflischen Pläne ... Pressestimmen "Peter Freund wirft den Leser von einem Abenteuer ins nächste, sodass niemals Langeweile aufkommt." (Bloggerstimme) "Eine rasante, fantastische Abenteuergeschichte über jugendliche Agenten in ihrem Kampf gegen das Böse und die Schrecken der Nacht." (Bloggerstimme) "Guardians of Secret Powers verspricht, eine unterhaltsame actionreiche Fantasyreihe zu werden, die erheblich von der Professionalität ihres Autors profitiert. (...) Empfehlenswert!" (Bloggerstimme) "ein rasantes, spannendes Abenteuer" (Bloggerstimme) Kurzbeschreibung Eine aufregende Fantasy-Jagd mitten durch die Großstadt Berlin Ausgerechnet am Abend ihres 15. Geburtstags wird Nele mitten in der Stadt bedroht. Eine Gruppe gespenstischer Gestalten tritt aus dem Dunkel ihrer Straße. Doch gerade als die Angreifer sie attackieren wollen, wird Nele von fünf Jugendlichen gerettet, die in seltsame schwarze Gewänder gehüllt sind und auf fliegenden Fahrrädern durch die Nacht jagen. Ihr Anführer Taha, dessen smaragdgrüne Augen einen unwiderstehlichen Sog auf Nele ausüben, erklärt ihr, dass sie eine von ihnen ist: ein Guardian of Secret Powers. Auserkoren, mit den anderen Jugendlichen gegen die Fantome der Finsternis zu kämpfen, die sich unerkannt unter den

Menschen bewegen und die Erde zurckerobern wollen. Whrend Nele im Kampf gegen die Finsternis und in ihren ureigenen magischen Begabungen geschult wird, schmieden die Meister der Dunkelheit ihre teuflischen Plne ...